

	<p>Objekt: Gefäßrand mit Stierprotomen</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antike Bronzen, Antikensammlung</p> <p>Inventarnummer: WM-VI-A-86</p>
--	--

## Beschreibung

Der mit drei Stierköpfen geschmückte Rand war mit den zwei erhaltenen Nieten ursprünglich an einem Gefäß arretiert, vermutlich an einem Kessel oder Eimer mit einem Raddurchmesser von 2,2 cm. Die Öse zur Anbringung eines Henkels ist noch am Hinterkopf des mittleren großen Stieres erhalten. Auf beiden Seiten sind zwei kleinere Köpfe von Jungtieren symmetrisch angeordnet, zu erkennen an den noch kleineren waagerechten Hörnern über den plastisch ausgearbeiteten Ohren. Maul und Nase sind jeweils eingeritzt. Die Erhebung der Augen ist durch die poröse Oberfläche nur noch schwach zu erkennen. Die Köpfe der Stiere haben keinen Halsansatz, sondern liegen unmittelbar auf dem Randstück auf. Zu dem Gefäßrand wird es auf der gegenüberliegenden Seite noch ein Pendant gegeben haben, um das andere Ende des Henkels ebenfalls in eine Öse einhängen zu können. Das Bronzegefäß wurde im ostgriechischen Raum im 7./6. Jh. v. Chr. hergestellt.

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze gegossen. Verzierungen der Stierköpfe ziseliert.
Maße:	Länge: 20,2 cm, vermuteter Durchmesser: 23,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	7.-6. Jahrhundert v. Chr.
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Archäologie
- Bronze

## Literatur

- Bruer, Stephanie-Gerrit; u.a. (2006): Antiken in Stendal. Ruppolding, Mainz und Stendal, S. 22-23 (dort weitere Lit.)